



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Widerstand

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Es ist das Ende der Stunde und alle Kinder haben sich schon fertig angezogen und sind raus in die Pause. Nur O. und P., zwei Jungen, die sehr auffällig in der Klasse sind und zusammen oft Blödsinn machen, sind immer noch in der Klasse. Ich warte meistens bis alle Kinder aus dem Klassenraum (nach draußen) sind. Somit fordere ich sie vermehrt auf, sie sollen denn nun endlich auch raus in die Pause gehen und erhalte nur ein „Nö“ und Gekichere. Ich versuche es noch ein paar Mal erneut und sage schließlich: „Wenn ihr jetzt nicht sofort von allein aus der Klasse geht, schiebe ich euch halt raus“: Auch darauf erhalte ich nur ein: „Mach doch. Wir gehen nicht raus“. Auf ein wiederholtes „gleich schiebe ich euch raus“, stelle ich mich hinter die beiden, lege meine Hände an je einen Rücken und fange leicht an, sie Richtung Tür zu schieben. Zuerst stellen sich die beiden stark dagegen, sodass ich etwas fester drücken muss. Außerdem halten sie sich am Türrahmen fest. Mit vermehrtem Druck schaffe ich es, sie bis knapp aus dem Türrahmen in den Flur zu schieben und daraufhin laufen die beiden Jungs von allein runter, begleitet von erneutem Lachen.

(Studentin A_2_Bessermacherin, Pos. 26-32)